

Duft der Alp

Wie riecht die Schweizer Alp?

Ein Puzzle aus vielen spannenden Einzeldüften.

Man begegnet ihnen, einem nach dem andern, im Verlaufe einer Alp-Saison, zwischen 1800 und 3000M.ü.M.:

Blütendüfte von Frühlingsschlüsselblume, Seidelbast und Duftveilchen. Der Alpenklee riecht blumig, säuerlich und tranig, der Alpenmannsschild verströmt einen feinen Honig-Mandel-Primelduft und das seltene Moosauge riecht nach Flieder und Maiglöckchen.

Die Alp riecht aber auch tierisch !

Man begegnet dem Lederduft eines warmen Kuhbauches, dem Schafgeruch, es gibt frische Alpmilch und Käse, Kuhfladen vor der Hütte und Murmeltierfett, wenn die Jäger im Herbst erfolgreich waren...

Das ätherische Öl von jungen Lärchenschösslingen riecht frisch, waldig und harzig.

Fallen viele Lärchennadeln im Oktober in den Silsersee, formen Malojawind und Wellen daraus die Silserkugeln.

Gegen Einsamkeit und Bauchweh hilft Iva Schnaps. Äpler sammeln Moschus-Schafgarbe und bereiten daraus einen krautig bitter-süßen Likör.

Auch Fruchtiges hat die Alp zu bieten:

Neben Waldhimbeere, Erdbeere, Holunder und Preiselbeere, spendiert die Alp Sarsura Heidelbeeren soweit das Auge reicht und die Hand zu pflücken mag.